

Ansprechpartner:

Dr. Patrick Kohlas

030 50 57 200 35

kohlas@dtv-deutschland.org

TEXCARE INTERNATIONAL

Kunde, Kleidung, Fortschritt – Digitalisierung in der textilen Dienstleistung

Neue Informationstechnologien, Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Vernetzung stellen alle Wirtschaftszweige vor neue Herausforderungen und bieten Chancen – auch die textile Dienstleistung. Durch den weiteren Ausbau und das Etablieren innovativer Technologien kann gerade die textile Dienstleistungsbranche Arbeitsprozesse effektiver steuern, ressourcenoptimierter arbeiten und so neue Märkte und Kundengruppen erschließen.

Zukunft der textilen Dienstleistung

Werden künftig Sprachassistenten Kundenanrufe entgegennehmen oder selbstfahrende Servicefahrzeuge saubere Textilien ausliefern? Das ist vielleicht (noch) einen Schritt zu weit gedacht, aber rasant fortschreitende Digitalisierung und Technologien verlangen nach der Auseinandersetzung mit Zukunftsthemen, die schon die Gegenwart beeinflussen. Als Europas größter Verband der textilen Dienstleistungsbranche arbeitet der Deutsche Textilreinigungs-Verband e.V. (DTV) in seinem Arbeitskreis Digitalisierung an branchenübergreifenden Standards. Dank zunehmender Digitalisierung und konsequenter Datenverknüpfung können Arbeitsprozesse und Services optimiert werden. Dazu erarbeitet der Verband gemeinsam mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards eine gemeinschaftliche Empfehlung für die Identifikation und Kennzeichnung von Wäschestücken. Ziel ist es, diese überschnei-

dungsfrei, eindeutig und kompatibel im gesamten Produktions- und Bearbeitungsprozess identifizieren zu können. Der Einsatz solcher Standards ermöglicht es, den gesamten Umlauf der Wäschestücke sichtbar und transparent zu machen. Auch die Kunden werden diese Vorteile der standardisierten Identifikation nutzen wollen.

Aus- und Weiterbildung im digitalen Wandel

In der Aus- und Weiterbildung nutzt der Verband ebenfalls die Chancen der Digitalisierung. Gemeinsam mit Branchenverbänden aus Belgien, Schweden, Tschechien sowie dem europäischen Verband ETSA entwickelt der DTV eine digitale Lernplattform. Insbesondere in der textilen Dienstleistung herrscht länderübergreifend großer Fachkräftemangel. Hinzu kommt, dass viele Mitarbeiter in Wäschereien und Reinigungen Quereinsteiger und keine Fachkräfte sind. Der Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund oder mit erschwertem Zugang zu geregelten beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen ist hoch. Für diese Zielgruppe soll mit dem Projekt ein innovativer, modularer und digital gestützter Ausbildungsweg außerhalb der staatlich organisierten Ausbildung geebnet werden. Im Rahmen des Projekts werden Lernmaterialien u.a. in Form von E-Learning-Modulen, E-Tutorials und Erklärvideos auf einer Lernplattform entwickelt. Dieser Ansatz stärkt die Reflexivität und das Selbstvertrauen der Mitarbeiter, fördert neue Formen des Lernens und fördert gleichzeitig Medien- und Digitalkompetenz. So kommt der Lernort zum Mitarbeiter – nicht umgekehrt.

Digitalisierung als Motor für Nachhaltigkeit

Die Digitalisierung ist auch ein zentraler Schlüssel und wichtiger Impulsgeber für den Schutz von Umwelt und Klima. Viele Unternehmen in der Branche achten bei Wasch- und Aufbereitungsverfahren auf höchst mögliche Umweltverträglichkeit. Erreicht wird dies durch Ressourcenschonung, Investitionen in moderne Technik, Prozessoptimierungen in der Aufbereitung, Abfallminimierung sowie eine moderne Logistik für weniger Umweltbelastung. Der Verband arbeitet aktiv an Themen der unternehmerischen Verantwortung und engagiert

sich in Kooperationen für Nachhaltigkeit – wie dem Bündnis für nachhaltige Textilien und dem UN Global Compact. Politische Entscheidungen zum Green Deal und zur Kreislaufwirtschaft werden der Branche mit ihrem Geschäftsmodell des Wäschekreislaufs und des Leasing weiteren Auftrieb verschaffen.

Kompass auf digitale Zukunft

Die Mitgliedsunternehmen des DTV sehen sich gut aufgestellt für die Zukunft. Innovative Technologien, zukunftsorientierte Standards und das fachliche Know-how sind die beste Basis für weiteres Wachstum im Zeitalter von Digitalisierung. In den vergangenen Jahren sind die Umsätze der textilen Dienstleistungsbranche in Deutschland kontinuierlich gestiegen, in 2018 um 2,4 Prozent auf rund 4,5 Milliarden Euro. Dieser positive Trend dürfte sich in Anbetracht der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auch 2019 fortgesetzt haben. So schätzten jeweils rund ein Drittel der Befragten die betriebliche Umsatzentwicklung für das erste Halbjahr 2019 als „gut“ (37 Prozent) oder „ausgeglichen“ (33 Prozent) im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2018 ein.

Mit zunehmender Digitalisierung verändern sich auch Kundenbedürfnisse: Eine moderne Webseite, Präsenz in den Sozialen Netzwerken sowie digitale Lösungen für einen 24-Stunden-Service werden sowohl im Privat- als auch Geschäftskundenbereich zunehmend erwartet. Der Trend zu mehr Online-Services und kundennahen Dienstleistungen werden den Markt weiter verändern und entwickeln.